Niederschrift
zur Sitzung des Schul- und Kulturausschusses der Gemeinde Moorrege (öffentlich)

Sitzungstermin: Dienstag, den 15.11.2016

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 20:58 Uhr

Ort, Raum: Amt Moorrege - Sitzungssaal, Amtsstraße 12 (hinterer Eingang), 25436 Moorrege

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg	CDU	

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Thorsten Dührkop	SPD	als Vertreter von Frau Regina Wulff
Herr Sven Heitmann	CDU	
Herr Helmuth Kruse	Bündnis 90/Die Grünen	Vorsitzender
Frau Janina Schildt	SPD	
Herr Jan Schmidt	CDU	stv. Vorsitzender
Herr Hauke Schmidtpott	CDU	
Herr Olaf Semmelmann	CDU	als Vertreter von Herrn Stephan Benkendorf

Außerdem anwesend

Herr Thomas Kasimir	SPD	
Herr Georg Plettenberg	CDU	
Frau Sabine Darpe	CDU	
Frau Maike Kittel		Schulleitung Grundschule Moorrege
Herr Sören Weinberg	CDU	
Frau Marion Woßnik		

Presse

Regionalausgabe Pinneberg
Uetersener Nachrichten
Wedel-Schulauer Tageblatt

Protokollführer/-in

Frau Regina Klüver

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder
Herr Stephan Benkendorf CDU
Frau Regina Wulff SPD

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 03.11.2016 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.
Der Schul- und Kulturausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird beschlossen.
Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen

2. Einwohnerfragestunde

3. Bericht Grundschule

4. Bericht Betreuungsschule

5. Schulentwicklungsplan Moorrege
   Vorlage: 0799/2016/MO/BV

6. Mittelanmeldung Grundschule Moorrege
   Vorlage: 0804/2016/MO/BV

7. Dauerhafte Einrichtung einer Stelle für einen Bundesfreiwilligendienst
   Vorlage: 0796/2016/MO/BV

8. Mitgliedschaft im Förderverein Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland e. V.; hier: Antrag Bündnis 90 /Die Grünen
   Vorlage: 0805/2016/MO/BV

9. Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit an der Grundschule Moorrege
   Vorlage: 0809/2016/MO/BV

10. Haushaltssatzung 2017, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Einzelpläne

11. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Mitteilungen

Es gibt keine Mitteilungen.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Von Seiten der Gäste wird angefragt, ob es bei dem Anbau der Betreuungsschule Planungen über die Bauphasen gibt und ob es die Möglichkeit einer Raumtrennung im Anbau gibt. Außerdem wird die Frage der Dämmung angesprochen, da ein hoher Lärmpegel erwartet wird, und zwar sowohl von lärmenden Kindern, als auch von der Baumaßnahme. Herr Weinberg erläutert, dass es bei Baumaßnahmen immer Begleiterscheinungen geben wird. Es wird jedoch versucht werden, die lärmintensiven Arbeiten außerhalb des Schulbetriebes vorzunehmen. Ferner berichtet der Bürgermeister, dass der Neubau schalltechnisch auf dem neuesten Stand sein wird und diesbezüglich der Altbau dem Neubau angeglichen wird. Auch eine Raumtrennung wird umzusetzen sein.

zu 3 Bericht Grundschule

Der Vorsitzende bittet Frau Kittel um ihren Bericht von der Grundschule. Frau Kittel teilt mit, dass zur Zeit 184 Kinder die Grundschule Moorrege besuchen. Zwei 2. Klassen mit jeweils 28 Kinder sind schon fast zu groß. Die Größe der Klassen hat sich überwiegend aus den Zuzügen aus den Neubaugebieten ergeben. Im nächsten Schuljahr werden 40 Kinder eingeschult, so dass es bei der Zweizügigkeit verbleiben wird. 13 bis 14 Kinder kommen aus DAZ-Klassen, wobei noch erhebliche Sprachdefizite bestehen. Frau Spohr von „Jung trifft Alt“ hat sich deshalb bereit erklärt zusätzlichen DAZ-Unterricht zu erteilen. Zur Zeit gibt es an der Grundschule 7 verbeamtete Lehrer. Frau Delfs wurde in 2 Klassen als Klassenlehrerin eingesetzt. Dies ist auch ein Grund dafür, dass es keine Chor- und Flöten – AG mehr gibt. Es fehlt jedoch nicht nur an Zeit, sondern auch an Raum, weil die Aula von der Betreuungsschule genutzt werden muss. Für ein ½ Jahr ist eine junge Frau im Bundesfreiwilligendienst (Bufdi) an der Grundschule beschäftigt, die sehr flexibel eingesetzt werden kann. Auch wurde eine feste Kraft für die Essenausgabe eingestellt, was sich als sehr angenehm darstellt. Sehr begrüßt wird auch die Einstellung des neuen Hausmeisters, der seit Beginn seiner Tätigkeit schon sehr viel in Ordnung gebracht hat. Es gibt nach wie vor die AG´s „Jung trifft Alt“, die auch von vie-

len Kindern in Anspruch genommen werden. Ein Vater eines Schülers erteilt den Kindern Computerunterricht. Es haben sich so viele Schüler angemeldet, dass 3 Gruppen gebildet werden mussten. Gesucht wird noch ein Betreuer für die Garten-AG. Ferner berichtet Frau Kittel, dass ein Container aufgestellt wird, damit während der Bauphase Material zwischengelagert werden kann. Auch weist sie darauf hin, dass das AktivBoard, das schon vor den Herbstferien geliefert werden sollte, immer noch nicht angekommen ist.

Anmerkung der Verwaltung:

Laut Auskunft von Herrn Wulff wurde der Firma eine Nachfrist bis 18.11.16 gestellt. Sollte das AktivBoard bis zu diesem Zeitpunkt nicht geliefert werden, wird der Auftrag storniert und eine andere Firma beauftragt.

Da von Seiten der Ausschussmitglieder keine Fragen zu dem Bericht bestehen, bedankt sich der Vorsitzende bei Frau Kittel für Ihre Ausführungen.

zu 4 Bericht Betreuungsschule

Frau Woßnik berichtet, dass zur Zeit 97 Kinder zuzügl. 4 Kinder aus den Arbeitsgruppen in der Betreuungsschule betreut werden. Dabei handelt es sich überwiegend um Kinder aus den 1. und 2. Klassen. Allein aus den 1. Klassen werden 30 Kinder betreut. 30 Kinder nehmen die Betreuung bis 16.00 Uhr in Anspruch. Derzeit stehen 5 Betreuerinnen zur Verfügung, sowie eine feste und eine ehrenamtliche Kraft für die Essensausgabe. 57 bis 62 Kinder nehmen in 2 Schichten am Essen teil. Auch die Ferienbetreuung wird von 25 bis 30 Kindern in Anspruch genommen. In den Ferien bietet die Betreuungsschule verschiedene Unternehmungen an, oftmals in Zusammenarbeit mit der Betreuungsschule Heist.
Von Seiten eines Gastes ergeht die Frage an die Ausschussmitglieder , ob es aufgrund der hohen Anzahl der zu betreuenden Kinder mit steigender Tendenz evt. zu einer Obergrenze kommen könnte. Herr Schmidt erläutert, dass dies nur unter Berücksichtigung sozialer Aspekte erfolgen könnte. Frau Woßnik ergänzt, dass alle Eltern der 97 betreuten Kinder berufstätig sind. Bürgermeister Weinberg wendet ein, dass sich die Entwicklung, die sich aus der baulichen Maßnahme ergibt, abzuwarten bleibt. Ferner weist er darauf hin, dass es sich um eine freiwillige Leistung der Gemeinde handelt und kein Rechtsanspruch der Eltern auf die Betreuung besteht.
Frau Schuberth merkt an, dass sich eine Obergrenze vermutlich nicht vermeiden lässt, sofern auch Eltern aus Nachbargemeinden das attraktive Angebot in Anspruch nehmen wollen. Herr Plettenberg erläutert, dass bereits entsprechende Auswahlkriterien bestehen und Moorreger Kinder auf jeden Fall Vorrang haben.
Es gibt keine weiteren Wortmeldungen, so dass sich der Vorsitzende bei Frau Woßnik für ihre Ausführungen bedankt.

zu 5 Schulentwicklungsplan Moorrege
Vorlage: 0799/2016/MO/BV

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage der Verwaltung vom 26.09.2016

und bittet um Wortmeldung, sofern sich Fragen ergeben. Da dies nicht der Fall ist, bittet er um Abstimmung.

Beschluss: Der Schul- und Kulturausschuss nimmt die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes zur Kenntnis.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 6 Mittelanmeldung Grundschule Moorrege
Vorlage: 0804/2016/MO/BV

Der Vorsitzende bittet Frau Kittel um Erläuterung der Mittelanforderung für den Haushalt 2017. Frau Kittel verweist auf die Schreiben vom 04.10.2016 und erläutert die einzelnen Punkte. Insbesondere bittet sie um Übertragung der Mittel für die Ausstattung des Lehrerzimmers in das Haushaltsjahr 2017 , da die geplante Maßnahme aufgrund der Erkrankung von Frau Voß im Jahr 2016 nicht realisierbar war.

Beschluss: Der Schul- und Kulturausschuss nimmt die Mittelanmeldung der Grundschule Moorrege zur Kenntnis. Die beantragten Haushaltsmittel werden eingeplant.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 7 Dauerhafte Einrichtung einer Stelle für einen Bundesfreiwilligendienst
Vorlage: 0796/2016/MO/BV

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage der Verwaltung vom 13.09.2016. Herr Plettenberg erläutert den Sachverhalt. Frau Kittel verweist auf die vielseitige Einsetzbarkeit der Bufdis, die eine große Entlastung bedeutet.

Beschluss: Der Schul- und Kulturausschuss der Gemeinde Moorrege empfiehlt, auch zukünftig eine Stelle für einen Bundesfreiwilligendienstleistenden (w/m) an der Grundschule Moorrege bereitzustellen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 8 Mitgliedschaft im Förderverein Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland e. V.; hier: Antrag Bündnis 90 /Die Grünen
Vorlage: 0805/2016/MO/BV

Herr Kruse verweist auf den Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 29.10.2016, sowie auf das Informationsmaterial. Er erläutert, dass dieser

Förderverein durch die Mitgliedschaft mehrerer Städte und Kommunen gut aufgestellt ist. Außerdem ist die Mitgliedschaft für Gemeinden als Gebietskörperschaft des öffentlichen Rechts beitragsfrei. Es ergibt sich eine Diskussion zwischen den Ausschussmitgliedern. Die CDU Fraktion sieht in der Mitgliedschaft in dem Förderverein keinen Vorteil für die Gemeinde.

Beschluss: Der Schul- und Kulturausschuss beschließt eine Mitgliedschaft der Gemeinde Moorrege im „Förderverein Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland e.v.“.

mehrheitlich abgelehnt
Abstimmungsergebnis: Ja: 3 Nein: 4 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 9 Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit an der Grundschule Moorrege
Vorlage: 0809/2016/MO/BV

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage der Verwaltung vom 02.11.2016 und erläutert den Sachverhalt. Anschließend bittet er um Wortmeldungen. Frau Schildt wirft ein, dass der Vandalismus überwiegend in den Ferien erfolgt und tendiert daher zur Videoüberwachung. Bürgermeister Weinberg ist der Ansicht, dass sich Vandalismus nicht abstellen lässt. Die mehrfachen Vorfälle in diesem Jahr stellen eine Ausnahme dar. Es ergibt sich eine Diskussion zwischen den Ausschussmitgliedern. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bittet Herr Kruse um Abstimmung.

Beschluss: 1. Regelmäßige Streifenfahrten werden nicht empfohlen
2. Über eine mögliche Videoüberwachung soll nicht weiter beraten werden

mehrheitlich beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 1 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 10 Haushaltssatzung 2017, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Einzelpläne

Herr Dührkop verweist auf den Einzelplan 3 des Haushaltes, in dem bereits ein Betrag von 30.000,00 € für das Klassikkonzert 2017 bereitgestellt wurde. Hingegen seien nur Einnahmen in Höhe von insgesamt 21.000,00 € eingeplant, so dass sich eine Differenz von 9.000,00 € ergibt. Gleichzeitig vermisst er die Abrechnung des Konzertes 2016. Herr Weinberg erläutert den Sachverhalt und teilt mit, dass eine endgültige Abrechnung noch nicht erfolgen konnte, weil noch nicht alle Rechnungen eingegangen sind.

Beschluss: Der Schul- und Kulturausschuss nimmt die für den Ausschuss relevanten Einzelpläne zur Kenntnis.

zu 11 Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen. Der Vorsitzende bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern und Gästen und schließt die Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 26.11.2016

(Helmuth Kruse) Vorsitzender	(Regina Klüver) Protokollführerin